

**SAGT ES JEDEM:  
AM SONNTAG SPD WÄHLEN!**



Lieserinnen und Leser,  
Genossinnen und Genossen,

Ich weiß, dass ihr so kurz vor der Bundestagswahl am Sonntag mit Newslettern überschüttet werdet. Nordkurve hier, Post von Frank-Walter da. Und jetzt komme ich auch noch mit meiner Gazette, obwohl ihr lieber Wahlkampf machen würdet! Das sollt ihr auch, denn die Wahl am Sonntag wird eine knappe Sache.

Deshalb fällt diese Ausgabe meines Online-Magazins auch kurz und knapp aus. Vom 15. bis 18. September 2009 standen wichtige Punkte auf der Tagesordnung des Hessischen Landtages. Die SPD-Landtagsfraktion hat schwarz/gelb beim Wortbruch erwischt. Ebenso legte die Landesregierung einen neuen Negativrekord beim Haushalt vor. Haltet euch aber nicht zu lange mit dem Lesen auf und kämpft für eine erfolgreiche Bundestagswahl!

Euer

## Mein Bericht aus dem Plenum Wortbruch ist schwarz/gelb

### NACHTFLUGVERBOT:

Die Nachtruhe von 23 bis 5 Uhr war ein gemeinsames Versprechen von CDU, FDP und SPD an die Region. Seit dem Mediationsergebnis war klar, dass der Frankfurter Flughafen nur dann ausgebaut werden kann, wenn damit ein Nachtflugverbot von 23 bis 5 Uhr einhergeht. Die SPD-Fraktion im Landtag hat am Freitag in Wiesbaden eine umfangreiche Dokumentation vorgelegt, in der die jahrelang von Vertretern der CDU und FDP gemachten Aussagen zur Verknüpfung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens mit dem angestrebten Nachtflugverbot zitiert werden. CDU und FDP haben sich scheinbarweise von einem glasklaren und unmissverständlichen Versprechen verabschiedet. Wenn die Landesregierung nun in Revision geht, bekommt das Vorgehen eine neue Qualität, denn dann wird die Landesregierung aktiv, um das Nachtflugverbot zu verhindern. Damit wird der Wortbruch auf die Spitze getrieben.

### REGIERUNGSERKLÄRUNG:

Kultusministerin Henzler wollte in der ersten Plenarsitzung nach den Sommerferien mit einer Regierungserklärung zum „Thema Schule“ ihre Bildungspolitik positiv darstellen.

Ihr Hinweis auf eine 100%-ige Lehrerzuweisung und Zufriedenheit in den Schulen fand wenig Anklang, zumal die Praktiker vor Ort die Schulsituation ganz anders beurteilen.

Mit keinem Wort ging Henzler auf die widersprüchlichen Erklärungen der Landesregierung zum Thema „Schulsozialarbeit“ ein.

### NEGATIVREKORD:

Der Haushaltsentwurf der CDU / FDP Landesregierung sieht für das Jahr 2010 ein unglaubliches Defizit von 3,4 Milliarden Euro vor. Koch und Weimar versuchen zu suggerieren, dass die aktuelle Wirtschaftskrise an diesem Defizit schuld sei.

Dieses Rekorddefizit ist allein das Ergebnis jahrelanger Miswirtschaft und Ausgabenwut der Koch-Regierungen. Wer in guten Zeiten nicht spart, hat es eben schwer in der Not. Es rächt sich nun, dass die Landesregierung ihre Haushalte ständig am Rande des Abgrundes manövrierte. Weimar hat Hessen fiskalpolitisch in das Schlamassel geführt und weiß keinen Weg heraus - außer Schuldenmachen. Völlige Verantwortungsllosigkeit markiert die schwarz-gelbe Finanzpolitik, unter der auch noch zukünftige Generationen leiden werden.

### HAHNS WANKELMUT:

Wir sehen in der Entscheidung des GM-Verwaltungsrats für den Verkauf von Opel den entscheidenden Durchbruch. Ohne den unermüdlichen Einsatz von Frank Walter Steinmeier und Opel-Gesamtbetriebsratsvorsitzenden Klaus Franz und der IG Metall wäre dies nicht gelungen. Die Haltung der FDP und speziell von Justizminister Jörg-Uwe Hahn ist nicht nachvollziehbar. Zwei Tage vor den entscheidenden Gesprächen über den Teilverkauf von Opel an Magna ist Hahn aufgetreten nach dem Motto: „Magna-Festlegung war falsch und der ganze Weg war falsch.“ Damit ist er nicht nur seinem Koalitionspartner Koch in den Rücken gefallen sondern die FDP in Bund und Land hat mit ihrem Störfeuer eine Rettung von Opel erschwert. Wenn die FDP die Entscheidung getroffen hätte, wäre Opel heute insolvent.

### ÖPNV-Gesetz:

Wir setzen auf einen kundenfreundlichen ÖPNV, bei dem nicht die billigsten Anbieter zum Zuge kommen, sondern diejenigen, die auf gute Qualität setzen. Wir wollen keinen ruinösen Wettbewerb, der auf Kosten der Sicherheit geht, wie die Turbulenzen um die Berliner S-Bahn gezeigt haben. Wir wollen, dass weiterhin bewährte Anbieter einen guten ÖPNV anbieten können und auch die Versorgung im ländlichen Raum gewährleistet ist.

**WORTBRUCH  
IST JETZT  
GELB UND  
SCHWARZ!**

**Die Dokumentation des  
Wortbruchs von CDU und FDP  
beim Nachtflugverbot**